

Veranstaltung Nr. 20/04/171

Kann die parlamentarische Demokratie noch funktionieren? Politische Meinungsbildung in Zeiten von Fake News

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 20. April 2020 – Sonntag, 26. April 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Karsten Pieper, Soziologe (M.A.)
- Tagungsgebühren:** 140,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Das Seminar wird sich mit den Grundfesten unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung auseinandersetzen und den Teilnehmenden weitergehendes Wissen rund um die Verfassung, die Grundrechte, das Parlament und den Politikbetrieb vermitteln. Gleichzeitig werden die durch neue Medien veränderten Rahmenbedingungen in den Blick genommen, um kritisch zu durchleuchten, welchen Herausforderungen sich die parlamentarische Demokratie in Zeiten von Twitter, Fake News und Social Media stellen muss. Das Seminar wird sich mit dem Legitimationsgefüge unserer liberalen Demokratie befassen und sich dabei auf eine Glaubwürdigkeitsdebatte systemkritisch einlassen. Dabei ist es von deutlicher Wichtigkeit, anzuerkennen, dass inzwischen andere Informationskanäle etabliert und neue Medienrealitäten geschaffen sind, die für Meinungsbildung und politische Positionierung genutzt werden. Vor diesem Hintergrund gilt es unser Demokratieverständnis zu schärfen und im Sinne einer demokratischen Resilienz zu schützen.

Ziele:

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Bedeutung der parlamentarischen Demokratie vor dem Hintergrund aktueller medienrelevanter Herausforderungen in Deutschland nachvollziehbar zu machen:

- ◆ Umfassendes Verständnis zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und Sensibilisierung für politische Prozesse und Wirkungswege
- ◆ Vermittlung konkreter Hilfestellung und Medienkompetenz im kritischen Umgang mit Twitter, Fake News and Social Media als Quellen politischer Botschaften
- ◆ Eigene Erprobung der Verteidigung freiheitlich demokratischer Werte und Anregung zu Partizipation und Teilhabe

Ablauf:

Montag, 20. April 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
16.30	-	18.00	Uhr Karsten Pieper Vorstellung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik und Erläuterung der Vorgehensweise <i>Präsentation</i>
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Karsten Pieper Erster Austausch zum Thema „Wie gut funktioniert eigentlich unsere Demokratie?“ <i>Biographisches Partnerinterview, Gesprächsrunde</i>

Dienstag, 21. April 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Karsten Pieper Das politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>Referat, Gruppenarbeit</i>
10.30	-	12.00	Uhr Karsten Pieper Grundprinzipien der Demokratie: Freiheit und Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit <i>Impuls, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Karsten Pieper Wie funktioniert die Politik? – Legislative – Executive – Judikative <i>Vortrag, Diskussion</i>
16.30	-	18.00	Uhr Karsten Pieper Wie funktioniert die Politik? – Wahlen, Koalitionen, Regierungen <i>Fortsetzung der Diskussion, Referat</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Mittwoch, 22. April 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Twitter, digitale (Des)Information und Fake News – Veränderungen der Informationskanäle
Medienanalyse, Gruppenarbeit, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
WhatsApp, Facebook und Instagram – Veränderungen der sozialen Kommunikation
Medienanalyse, Gruppenarbeit, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Mit Sicherheit durchs Netz – Onlinepartizipation und Medienkompetenz
Impuls, Film
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Mit Sicherheit durchs Netz – Onlinepartizipation und Medienkompetenz
Fortsetzung, Austausch zum Film in Kleingruppen, Auswertung
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 23. April 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Umgang mit Fehlinformationen und Lügen im Netz
Planspiel „Make a fake“
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Umgang mit Fehlinformationen und Lügen im Netz
Fortsetzung Planspiel „Make a fake“ und Auswertung
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Kann die parlamentarische Demokratie so noch funktionieren? – Was sind wichtige Voraussetzungen?
Tandemgespräche „walk to talk“, Spaziergang

- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Ist die Politik noch regierungsfähig? – Was können wir Bürgerinnen und Bürger tun?
Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 24. April 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Die gesellschaftliche Funktion der Massenmedien: Warum Massenmedien für das politische System relevant sind
Vortrag, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Massenmedien in einer Vertrauenskrise: Die Vorwürfe einer „Lügenpresse“ und „Systemmedien“
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Die Gefahr von Filterblasen und Echokammern im Prozess der politischen Meinungsbildung im Netz
Input, Gruppenarbeit, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Samstag, 25. April 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Wie beeinflussen Medien unser Leben?
Workshop
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Soziale Medien und Social Bots als Wahlkampfhelfer – Die US-Präsidentenwahl 2016
Input, Medieneinsatz, Diskussion
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 26. April 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Demokratie der Zukunft – Leben in einer „eDemocracy“
Workshop, Collage
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung
Präsentation der Collage, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.00 Uhr Karsten Pieper
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Austausch im Plenum, Feedbackbögen
- 15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.